

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 152 (1986)
Heft: 2

Artikel: Beispiel 4
Autor: Joss
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-57188>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beispiel 4

(gleicher Raum wie Beispiel 3)

Hptm Joss
Instruktionsoffizier der Infanterie

1. Thema

Die verstärkte Rdf Kp im Reserveeinsatz: Gegenangriff (Koordination der Pzaw-, Flachbahn- und Bogenschusswaffen, Wahl des Zeitpunktes)

2. Ausgangslage (Kampfphase)

Rot hat vor zwei Stunden nach massivem Art Feuer und unterstützt durch Kampfhelikopter den Stoss aus dem Tal östlich des Einsatzraumes eingeleitet. Der Z-Stützpunkt im Nordabschnitt der Kp I ist durchstossen. Zwei Kampfpanzer sind durch die Minengasse gestossen und in Stellung gefahren. Die Stützpunkte im Südabschnitt sind bedrängt, können aber noch halten. Die von den Spz abgessenen Pz Gren kämpfen gegen die blauen, intakt gebliebenen Widerstandsnester.

Die Kp Reserve wurde vor 45 Minuten zugunsten Stützpunkt Nord eingesetzt, ohne sichtbaren Erfolg. Der Bat Kdt hat der Reserve-Kp im Nordwald folgenden Auftrag erteilt:

Rdf Kp III/15

+1 PAL BB 77 Z
+1 Mw Beob
+1 Art Schiess Kdt

Bevor die Verbindung mit der Kp I vor 30 Minuten unterbrochen wurde, hat der Kp Kdt die Lage gemäss Skizze geschildert.

3. Lösungen

3.1. Lösung 1

Ich will

- mit dem mit Mg verstärkten PAL Z ein Weiterfliessen gepanzerter Fahrzeuge westlich von K verhindern und Verbindung mit dem Widerstandsnest K aufnehmen
- nach einem Art Vorbereitungsfeuer auf L und später auf M mit der Kp in der Tiefe gestaffelt über L nach M vorstossen, den Gegner vernichten und die Sperre bei M wieder schliessen

- nimmt so rasch als möglich den Kp-Stützpunkt wieder in Besitz
- verfügt für die Dauer der Aktion über das Feuer einer Sch Kan Btr
- 1 Mw Z zur Zusammenarbeit zugewiesen.

- mit dem Art- und Mw Feuer während des Angriffs vor allem einen Gegenstoss aus dem Tal östlich des Einsatzraumes unterbinden
- nach Erreichen des Zwischenzieles den Stoss nach Stützpunkt H weitertragen und Verbindung mit dem Stützpunkt G aufnehmen.

Vorteile

- Konzentration auf das jeweilige Zwischenziel
- einfache, klare Richtung (Einfachheit der Aktion)
- Konzentration der Kräfte für nur einen Stoss.

Nachteile

- Es werden relativ wenig Kräfte überraschend eingesetzt.
- Durch zu grosse Tiefenstaffelung wird die Handlungsfreiheit auch eingeschränkt.

3.2. Lösung 2

Ich will

- aus einer Angriffsgrundstellung im Nordwald nach einem Art- und Mw Vorbereitungsfeuer gleichzeitig und überraschend
- mit dem PAL Z die durchgebrochenen Panzer vernichten und ein Weiterfliessen verhindern
- mit je einem verstärkten Rdf Z über K nach J und über L nach M stossen,
- mit einem Reservezug entweder den Stoss nach J oder nach M unterstützen,
- die noch intakten blauen Truppen unterstellen
- den Angriff nach Bereinigung im Abschnitt Nord nach H weiterführen
- den Angriff mit Art und Mw nur dort unterstützen, wo die Lage klar ist, im übrigen ein Nachfliessen von Osten verzögern.

Vorteile

- Mit den Reserven kann ein Schwergewicht gelegt werden.
- Der Gegner wird an drei Stellen überraschend angegriffen.

Nachteile

- Die Ausführung ist anspruchsvoll (Einfachheit der Aktion).
- Durch die Aufsplitterung der Mittel erreicht man keine eigentliche Konzentration (Konzentration der Kräfte).



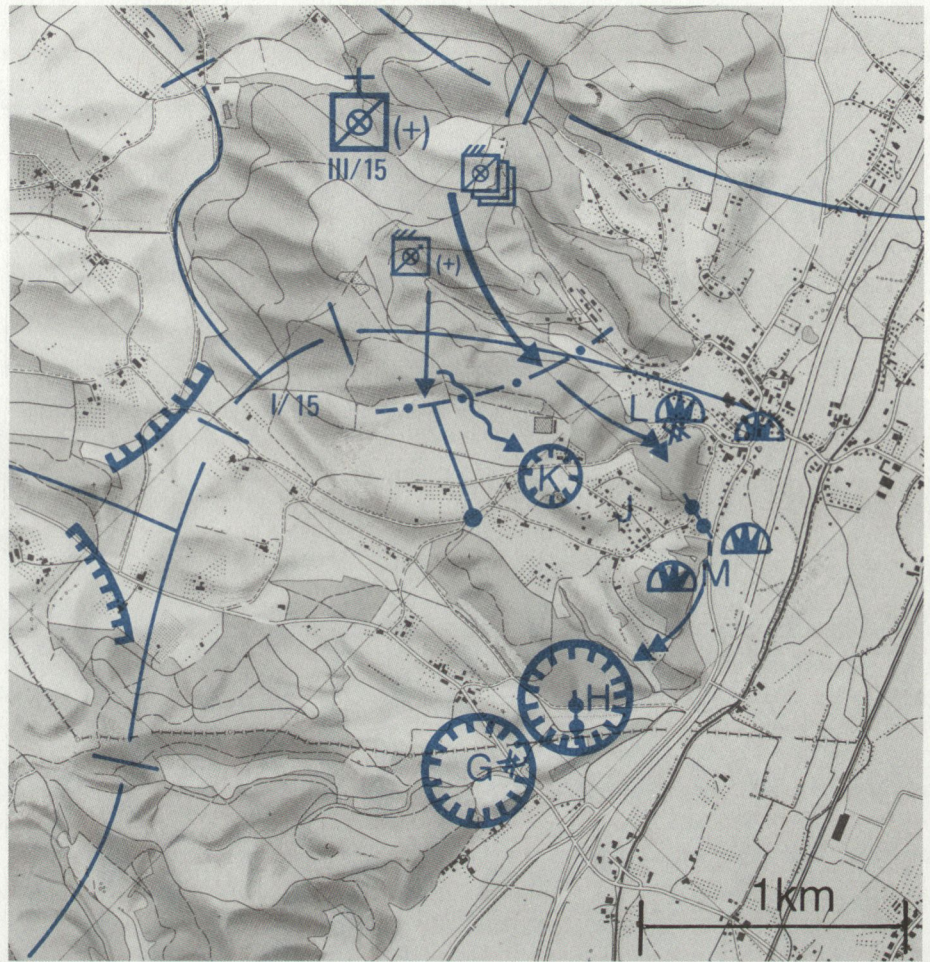
Ausgangslage

ERSCHLOSSEN

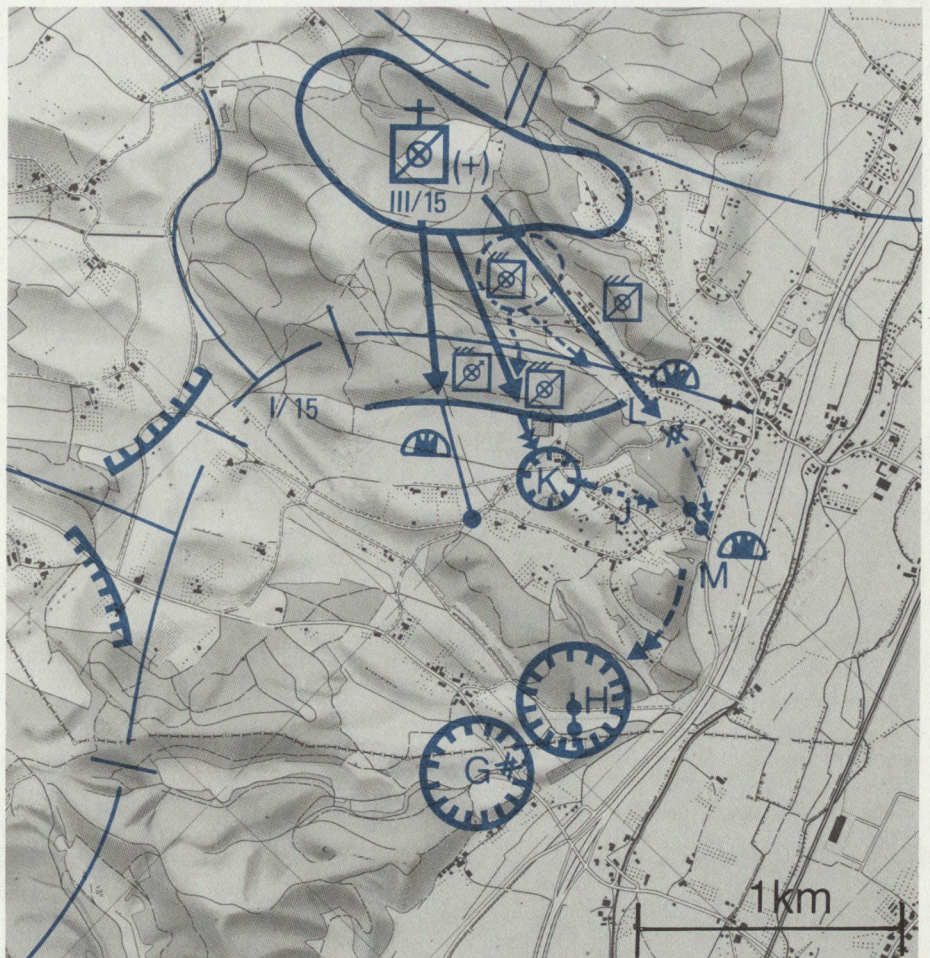
MF 305 11947 V

4. Kurzbesprechung

- Für den Bat Kdt ist die Eingangspforte aus dem Osten sehr wichtig, weshalb er seine Reserve hier ausgeben wird (TF 82, Ziff 33).
- Nur durch das Zusammenwirken aller Waffen lässt sich eine Vernichtung und somit eine erfolgreiche Gegenangriffsaktion verwirklichen (vgl TF 82, Ziff 302 ff).
- Die Freiheit des Handelns muss vor allem in einer unklaren Situation aufrechterhalten werden (Reserven).
- Den noch vorhandenen eigenen Truppen im besetzten Stützpunkt ist vor allem beim Einsatz der Bogenschusswaffen Rechnung zu tragen.
- Ein Gegenangriff, der zum Hauptziel hat, einen Stützpunkt wieder in Besitz zu nehmen, ist in der Regel ein schwieriges Unterfangen, weil die Lage sich laufend ändern kann und die noch intakten eigenen Kräfte durch das Angriffsfeuer nicht unnötigerweise gefährdet werden dürfen.



Lösung 1



Lösung 2

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist Rot in den Lösungen 1 und 2 nicht mehr aufgeführt.